

N i e d e r s c h r i f t

**der 14. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 14.03.2007**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler		
Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Gernot Töpfer	CDU	
Herr Thomas Godenrath	CDU	
Herr Hans-Jürgen Schiller	Die Linkspartei. PDS	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Dietmar Weirich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Wilfried Fuchs	Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue. .	
Herr Klaus Adam	SKE	
Herr Swen Knöchel	SKE	
Frau Gabriele Maier	SKE	Teilnahme ab 16:50 Uhr
Frau Sybille Brünler-Süßner	Verw	
Frau Annett Groß	Verw	
Frau Christine Gruß	Verw	
Herr Martin Heinz	Verw	
Herr Hans-Joachim Kloppe	Verw	
Herr Wolfgang Meissner	Verw	
Frau Silvia Räder	Verw	
Herr Lothar Rochau	Verw	
Frau Elke Rost	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Frau Isa Weiß	CDU	Vertreter Herr Godenrath
Frau Ute Haupt	MA Fraktion Die Linkspartei. PDS	entschuldigt
Frau Heidrun Tannenber	Die Linkspartei. PDS	entschuldigt
Herr Dr. Mohamed Yousif	Die Linkspartei. PDS	entschuldigt
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	entschuldigt
Herr Manfred Schuster	WG-VS 90 e. V. Halle	Vertreten durch Herrn Dr. Fuchs
Herrn Dirk Neubauer	WIR. FÜR HALLE.	entschuldigt
Herr Nico Baresel	SKE	
Herr Klaus Müller	SKE	
Herr Thomas von Malottki	SKE	
Herr Matthias Waschitschka	SKE	entschuldigt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
- 4.1. Jahresrechnung 2005 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2007/06312
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

_Der stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Dr. Brockmann, eröffnet und leitet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Tannenber, kann aus dienstlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

_Herr Dr. Brockmann stellt fest, dass die heutige Sitzung eine Fortsetzung der 13. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 07.03.2007 darstellt, auf der die Vorlage IV/2007/06312 - Jahresrechnung 2005 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin – behandelt wurde.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

_Das Protokoll der 13. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 07.03.2007 wurde als Tischvorlage ausgereicht und wird in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Abstimmung aufgerufen.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Jahresrechnung 2005 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin Vorlage: IV/2007/06312

_Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses erhalten nachfolgend aufgeführte Schriftsätze zur Beantwortung der Fragestellungen aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 07.03.2007 als Tischvorlage ausgereicht:

- I. Beantwortung der schriftlichen Fragestellungen des sachkundigen Einwohners Herrn Sven Knöchel vom 7.3.2007
- II. Beantwortung der schriftlichen Fragestellungen des Stadtrates Herrn Geuther vom 7.3.2007 –vgl. Anmerkungen zum Prüfbericht und Anmerkungen zur Stellungnahme der Stadt-
- III. Beantwortung der mündlichen Frage der Stadträtin Frau Weiß zu Seite 23, Tz. 3.10 des Schlussberichtes
- IV. Beantwortung der mündlichen Frage der Stadträtin Frau Weiß zu Seite 24, Tz. 3.11 - Erledigungstermin zum 30.4.2007-
- V. Mündliche Aufforderung der Stadträtin Frau Weiß an die Stadtverwaltung, innerhalb der zweiten Jahreshälfte 2007 ein betriebswirtschaftliches Konzept vorzulegen. -vgl. Seite 33, Tz. 3.12.3-
- VI. Beantwortung der mündlichen Anfrage des Stadtrates Herrn Dr. Yousif zu Seite 35, 3.12.4.1.
- VII. Beantwortung der mündlichen Anfrage der Stadträtin Frau Weiß zur Aus- und Fortbildung für Sozialarbeiter durch die Hochschule Enschede.
- VIII. Beantwortung der mündlichen Anfrage des Stadtrates Herrn Neubauer zu Seite 38, Tz. 3.12.4.3.
- IX. Austauschblatt zum Ausschreibungsverfahren Kulturmanager –Seite 39, Tz. 3.12.4.5-
- X. Beantwortung der mündlichen Anfrage des Stadtrates Herrn Wehrich zu Seite 63, Tz. 5.3.8-
- XI. Aufforderung der Stadträtin Frau Weiß an die Stadtverwaltung, einen Maßnahmenplan mit konkreter Terminsetzung vorzulegen. (zu Seite 63, Tz.5.3.8)
- XII. Zusammenstellung der Nachträge
-Informationsvorlage zum Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung Liegenschaften am 21.3.2006, Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben am 20.3.2006- Neustädter Passage-, Informationsvorlage zum Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben – am 13.7.2006- Ausbau Weststraße- Beantwortung der Anfrage im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltungsverwaltung und Liegenschaften am 19.4.2005 –Mehrkosten Berliner Brücke-
Bemerkung: Die Unterlagen liegen den Fraktionen vor.
- XIII. Aufforderung des Stadtrates Herrn Wehrich zur Beantwortung und Ergänzung der Stellungnahme der Stadtverwaltung zu Seite 65, Tz. 5.4.2. - vgl. Antrag-
- XIV. Beantwortung der Anfrage des Stadtrates Herrn Wehrich, ob aufgrund des Vertrages eine Zahlungsverpflichtung gegeben war. –Seite 68, Tz. 5.4.5-
- XV. Geschäftsordnungsbeschluss: Der Rechnungsprüfungsausschuss fordert die Oberbürgermeisterin auf, bis zur Beschlussfassung im Stadtrat am 30.4.2007 eine Stellungnahme zum Umgang mit Fraktionsgeldern in der Stadtverwaltung zu erarbeiten.

Herr Dr. Brockmann stellt eingangs fest, dass die heutige Sitzung eine Fortsetzung der Erörterung der Jahresrechnung 2005 und der Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin beinhaltet und gibt die Diskussion frei.

Frau Oberbürgermeisterin nimmt zu den Anfragen von Frau Weiß und Herrn Wehrich zu S. 68, Tz. 5.4.5 Stellung und legt ausführlich dar, dass die Abwicklung des Vorganges insgesamt Gegenstand vieler Beratungen im Stadtrat und in den Ausschüssen war. Sie hebt insbesondere die durch das Züricher Forum erbrachten Leistungen des Vertrages hervor und erklärt, dass die Behauptung von Frau Weiß aus der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses nicht zutreffend ist. Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen der Frau Oberbürgermeisterin einvernehmlich zur Kenntnis.

Herr Wehrich erinnert an den Beschluss zu S. 79, Tz. 5.8.4 und fordert die Frau Oberbürgermeisterin zu einer Stellungnahme zum Umgang mit Fraktionsgeldern auf. Die Frau Oberbürgermeisterin sichert den Abschluss des Verfahrens und eine Regelung bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu.

Herr Geuther bittet die Frau Oberbürgermeisterin künftig die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Schlussberichten konkreter und zeitnaher zu formulieren.

Herr Godenrath fragt nach der Anerkennung der Abschlüsse der berufsbegleitenden Aus- und Fortbildung für Sozialarbeiter der Hochschule Enschede.

Herr Rochau antwortet, dass es sich um einen europaweit anerkannten Bachelor-Abschluss handelt und Verhandlungen über die Anerkennung mit dem zuständigen Ministerium des Landes Sachsen-Anhalt geführt werden.

Herr Geuther bemängelt die unzureichende Beantwortung der Anfrage nach der Wirtschaftlichkeit der zum Ende des Jahres 2006 abgeschlossenen Altersteilzeitverträge.

Frau Oberbürgermeisterin erwidert, dass umfangreiche Analysen hierzu vorliegen und eine gewünschte Einsichtnahme erfolgen kann.

Herr Dr. Brockmann bedankt sich bei der Frau Oberbürgermeisterin für ihre Teilnahme.

16:35 Uhr – Frau Oberbürgermeisterin verlässt die Sitzung.

Herr Rochau nimmt zur Anfrage von Herrn Wehrich zu S. 63, Tz. 5.3.8 ausführlich mündlich Stellung und erläutert die seit der Übernahme des Aufgabenbereiches in seinen Verantwortungsbereich ab 01.01.2005 Maßnahmen zum Abbau der Arbeitsrückstände.

Frau Wolff erklärt, dass sie diese Ausführungen so nicht nachvollziehen und damit die Stellungnahme nicht annehmen kann. Ihrer Ansicht nach gibt es kein wirksames Controlling.

Herr Geuther fragt nach der verantwortlichen Zuständigkeit der dienstaufsichtsführenden Stelle vor dem 01.01.2005.

Herr Rochau antwortet, die Zuständigkeit lag und liegt im Dezernat V, bei Frau Bürgermeisterin Szabados.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Brockmann** gibt es keine weiteren Anmerkungen zu den Anfragen auf S. 65, Tz. 5.4.1 und 5.4.2.

Herrn Knöchel weist auf die unzureichende schriftliche Beantwortung seiner Anfragen zu Tz. 3.2.1 und 3.12.2 hin.

Frau Gruß erörtert die ergänzenden Erläuterungen zur Problematik der Grundsteuern und des generellen Abbaus der Kasseneinnahmereste.

Da auf Nachfrage kein weiterer Beratungsbedarf besteht, unterbreitet Herr Dr. Brockmann den Vorschlag, den TOP 4.1 abzuschließen und über die **Beschlussempfehlung** an den Stadtrat abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1.
Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 wird gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt beschlossen.
2.
Der Oberbürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2005 gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt Entlastung erteilt.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6 Anfragen von Stadträten

zu 7 Beantwortung von Anfragen

zu 8 Anregungen

zu 9 Mitteilungen

Zu den TOP 5 bis 9 gab es keinen Beratungsbedarf.

Ein nichtöffentlicher Teil der Sitzung wird aufgrund der fehlenden Notwendigkeit nicht durchgeführt.

Die 14. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses endet um 17.00 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Dr. Justus Brockmann
Stellv. Ausschussvorsitzender

Elke Rost
Protokollführerin